

# DGIV

## **5. DGIV-Bundeskongress**

Integrierte Versorgung –  
Sackgasse oder Königsweg –  
die Vielfalt besonderer  
Versorgungsformen

23. bis 24. Oktober 2008

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen  
in Berlin

Schirmherrschaft:  
Bundesministerin Ulla Schmidt

Wissenschaftliche Leitung:  
Dr. med. Thomas-F. Gardain

---

2. Auflage

# Sponsoren und Aussteller

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren und Ausstellern:



**DKB** Deutsche  
Kreditbank AG



wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

**ArztPartner almeda** <sup>DKV</sup>



Weiterhin danken wir für die Unterstützung:





**W**ir befinden uns mitten im Aufbruch in eine neue Versorgungslandschaft: Die kollektivvertragliche Regelversorgung bekommt zunehmend Konkurrenz durch Einzel- und Gruppenverträge. Es entstehen neue Netzwerke, die den Menschen eine reibungslose und ineinander greifende Versorgung bieten. In solchen Netzwerken liegt die Zukunft der medizinischen Versorgung. Denn in einer Gesellschaft des längeren Lebens, in der chronische Krankheiten und Multimorbidität zunehmen, werden Zusammenarbeit und Koordination der Leistungen immer wichtiger.

Es gilt nun, die Potenziale der neuen Versorgungsmodelle weiter auszuschöpfen. Um Schnittstellen in der Versorgung zu überwinden, brauchen wir eine verstärkte Entwicklung hin zu umfassenden Verträgen zur integrierten Versorgung der großen Volkskrankheiten. Ob für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Schlaganfallprävention oder Bandscheibenerkrankungen - indikationsbezogene Verträge müssen breiter angelegt werden. Zunehmend gewinnen Qualitätsaspekte an Bedeutung.

Ich bin zuversichtlich, dass in diesem Sinne in den nächsten Monaten und Jahren viel Bewegung in die Versorgungsstrukturen kommen wird. Hierfür tritt die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V. seit Jahren mit großem Engagement ein. Sie gehört damit zu den wesentlichen Akteuren, die aktiv und zukunftsgerichtet die integrierte Versorgung voranbringen. Dafür danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen als Schirmherrin viel Erfolg für den 5. Jahreskongress!

Ulla Schmidt  
Bundesministerin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,



hat die Integrierte Versorgung nach ihrer Einführung durch die Gesundheitsreform 2000 ausgedient oder erlebt sie eine Renaissance? Im laufenden Jahr liegt die Zahl der registrierten Integrationsverträge weit über 5.000 mit einem geplanten Vergütungsvolumen von mehr als 700 Millionen Euro. Doch wie sieht die I.V.-Landschaft nach Auslaufen der bisherigen Anschubfinanzierung Ende 2008 und dann bei Einführung des Gesundheitsfonds in 2009 aus? Lassen dann die Anreize nach, sich mit der Integrierten Versorgung auseinanderzusetzen? Oder

machen nicht die weiteren zusätzlichen Möglichkeiten der besonderen Versorgungsformen (z.B. Modellvorhaben nach §§ 63-65, Strukturverträge nach §73a, hausarztzentrierte Versorgung nach §73b, besondere ambulante Versorgung nach §73c, strukturierte Behandlungsprogramme nach § 137f-g etc.) der „klassischen“ Integrierten Versorgung nach §140a-d Konkurrenz? Oder ergänzen sich die durch das SGB V aufgezeigten mehr oder minder freien Gestaltungsmöglichkeiten untereinander, ergeben sogar ein sinnhaftes Ganzes für eine verbesserte patientenzentrierte Versorgungs- und Behandlungslandschaft?

Der diesjährige Bundeskongress wird in zahlreichen Vorträgen und Themen-Foren die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten der Neuen Versorgungsformen aufzeigen und damit maßgeblich Ideen und Erfahrungen zur Planung und Realisierung kreativer und hochwertiger IV-Projekte beitragen. Wir laden Sie herzlich ein, an dem 5. DGIV-Bundeskongress teilzunehmen, der den rund 250 Teilnehmern zu dem hochaktuellen Thema „Integrierte Versorgung – Sackgasse oder Königsweg – die Vielfalt besonderer Versorgungsformen“ eine hervorragende Diskussionsplattform bietet. Der Kongress findet auch in diesem Jahr wieder in der Landesvertretung von Nordrhein-Westfalen in Berlin statt.

Wir wünschen Ihnen anregende Gespräche und interessante Kontakte auf unserem 5. DGIV-Bundeskongress 2008 in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Thomas F. Gardain  
Wissenschaftliche Kongressleitung  
Ärztlicher Direktor Klinikum Saarbrücken

## Donnerstag, 23. 10. 2008

Moderation: C. Sterly, Hamburg

- 10:00 Versorgungintegration und neue Versorgungsformen**  
C. Sterly, Hamburg
- 10:30 Die Zukunft der Integrierten Versorgung und der neuen Versorgungsformen**  
B. Fischer, Wuppertal
- 11:15 Kaffeepause**
- 11:30 Basis für neue Anwendungen:  
Offene Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen**  
P. Bonerz, Berlin
- 12:00 Herausforderungen neuer integrierter Versorgungsmodelle für die Diagnostik-Industrie**  
W. Bayer, Erlangen
- 12:30 Die Patientenakte als Schlüssel für den Erfolg neuer Versorgungsformen – welcher Standard setzt sich durch?**  
J. Naumann, Berlin
- 13:00 Mittagspause**
- 14:00 Forum IT:**  
Mobiles medizinisches Arbeiten - in der Praxis, unterwegs und zu Hause mit dem Mobil Clinical Assistant (MCA)  
**F1** J. Walther, Feldkirchen  
Moderation: C. de Jong, Feldkirchen
- Parallel Forum Besondere Versorgungsformen:**  
Die vertragsärztliche Versorgung nach § 73c SGB V:  
**F2** Eine Chance für die Zukunft der ambulanten Versorgung?  
R. Saffar, München; E. J. Schmitt, Berlin  
Moderation: D. Janssen, Hamburg
- Parallel Forum Recht:**  
Steuerliche Hürden der neuen Versorgungsformen  
**F3** J. Karsten, Berlin  
Moderation: M. Müller, Berlin
- Parallel Forum Pflege:** Qualifizierung der Pflege für die Integrierte Versorgung  
**F4** A. Weimann, Berlin; B. Nink-Grebe, Giessen  
Moderation: C. Sterly, Hamburg

# Programmablauf

## Parallel **Forum Praxisprojekte Pflege:**

Die Einbeziehung von Pflegeeinrichtungen in die IV –

- F5** Zwei Praxisbeispiele  
B. Tews, Berlin, K. Sigl, München  
T. Leineweber, Nürnberg  
Moderation: G. Simon, Berlin

## 15:30 **Kaffeepause**

## 16:00 **Forum IT:** Vorgehen bei sektorenübergreifender Entwicklung und IT-basiertem Einsatz von Behandlungsabläufen

- F6** B. Tenckhoff, Berlin  
Moderation: A. Kapell, Koblenz

## Parallel **Forum Besondere Versorgungsformen:**

MVZs und ihre Zukunft

- F7** B. Köppl, Berlin  
Moderation: D. Janssen, Hamburg

## Parallel **Forum Recht und Wirtschaft:**

Integrierte Versorgung vs. besondere ambulante Leistungen – ein juristischer Gestaltungsvergleich  
K. Karsten, Berlin

**F8**

## Parallel **Forum Pflege:**

Integrierte Versorgung in der Pflege aus rechtlicher Sicht

- F9** M. Arndt, Berlin  
Moderation: G. Simon, Berlin

## Parallel **Forum Praxisprojekte Verbund:**

Verbundversorgung Berlin-Brandenburg  
(500 Fachärzte, 6 KH, 2 AM-Rabattpartner)  
Th. Mohaupt, Berlin; H. Mielke, Berlin  
Moderation: H. Schmitt, Berlin

**F10**

## 17:30 **Zusammenfassende Berichterstattung aus den Foren**

## 18:00 **Diskussionsrunde:**

Integrierte Versorgung: Politisches Auslaufmodell oder zukünftiger Versorgungsstandard?

- B. Velter, Berlin  
R. Koschorrek, Berlin  
J. Manthey, Schwerin  
C. Sterly, Hamburg  
K. Karsten, Berlin  
K. Schily, Berlin  
Moderation: R. Jaeckel, München

## 18:45 **Abendempfang**

## 20:00 **Ende des ersten Kongresstages**

## Freitag, 24. 10. 2008

Moderation: G. Simon, Berlin

- 09:30 Vernetzte Strukturen zwischen gesetzlichen Krankenkassen, privaten Krankenversicherungen und Gesundheitszentren**  
H. Neuwerk, Hamburg
- 10:00 Vertrags- bzw. Vergütungsrelevanz von patient outcome**  
U. Richter, Fürth
- 10:30 Identifizierung und Priorisierung von Krankheitsbildern für indikationsbezogene IV-Modelle auf nationaler Ebene**  
S. Gleichweit, Wien  
K. V. Stein, Wien
- 11:00 Neue Gesundheits-Immobilien als Herz primärversorgender Berufsausübungsgemeinschaften – Zusammenführung von unternehmerischen Initiativärzten und Praxisabgebern – im Rahmen von regionalen IV-Verträgen**  
H.-J. Schade, Wiesbaden
- 11:30 Kaffeepause**
- 11:45 Forum Praxisprojekte Psychiatrie:**  
Integrierte Versorgung psychotischer Patienten –  
**F11** Das „Hamburger Modell“ des UKE  
G. Ohm, Hamburg; Dr. M. Schödlbauer, Hamburg  
IV-Verträge zur Verbesserung der ambulanten Versorgung psychisch Kranker am Beispiel der TK und der CITY BKK  
M. Greuèl, Berlin  
Moderation: B. Hamann, Bad Sassendorf
- Parallel Forum Praxisprojekte Telemedizin:**  
Telemedizin in der Integrierten Versorgung am Beispiel  
**F12** Asthma bronchiale  
R. Philipp, München  
Integrierte Versorgung Telemedizin fürs Herz -  
Zielsetzungen, Erfahrungen und gesundheitsökonomische Ergebnisse  
J. Pelleter, Fürth  
Moderation: A. Kapell, Koblenz

# Programmablauf

**Parallel Forum Praxisprojekte Pflege:**

- F13** Intensivpflege und palliative Versorgung im Rahmen eines Dienstleistungsnetzwerkes von ambulanten und stationären Gesundheitseinrichtungen  
M. Fünfstück, Hamburg  
S. Schmidt, Cottbus  
Moderation: C. Sterly, Hamburg

**Parallel Forum Praxisprojekte § 73b und § 73c:**

- F14** Erfahrungen aus Versorgungsverträgen mit unterschiedlichen Ärzteverbänden  
B. Mohr, Stuttgart  
Moderation: D. Janssen, Hamburg

**Parallel Forum Praxisprojekte § 116b:**

- F15** Die Einbindung der ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V in die Integrierte Versorgung  
H. Möhlmann, Berlin  
Moderation: R. D. Müller, Berlin

**13:15 Zusammenfassende Statements aus den Foren**

**13:30 Schlusswort und Einladung zum  
6. Bundeskongress 22. – 23. Oktober 2009**  
C. Sterly, Hamburg

**14:00 Ende des 5. DGIV-Bundeskongresses**

# Referenten

<b>Arndt</b>	Melanie	Dr. iur., Ehlers, Ehlers & Partner, Rechtsanwaltssozietät	Berlin
<b>Bayer</b>	Wolfgang	Siemens AG Healthcare Sector	Erlangen
<b>Bonerz</b>	Peter	Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH	Berlin
<b>de Jong</b>	Claudia	Intel GmbH	Feldkirchen
<b>Fischer</b>	Birgit	Stellv. Vorsitzende der Barmer Ersatzkasse	Wuppertal
<b>Fünfstück</b>	Mathias	eqs - Privatinstitut für Evaluation und Qualitätssicherung im Gesundheits- und Sozialwesen GmbH	Hamburg
<b>Gleichweit</b>	Sonja	Mag. (FH), Wiener Gebietskrankenkassen, Abteilung Gesundheitspolitik und Prävention, Competence Center Integrierte Versorgung	Wien
<b>Greuël</b>	Marius	Dipl.-Soz., MPH, Alice Salomon Hochschule Berlin	Berlin
<b>Hamann</b>	Bernd	Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH, Vorstand DGIV	Bad Sassendorf
<b>Jaeckel</b>	Roger	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	München
<b>Janssen</b>	Dirk	Dr., BKK-Landesverband Nord, stellv. Vorsitzender DGIV	Hamburg
<b>Kapell</b>	Annette	Gesellschaft für angewandte integrierte Versorgungsformen mbH	Koblenz
<b>Karsten</b>	Klaus	Rechtsanwalt, stellv. Vorsitzender DGIV	Berlin
<b>Karsten</b>	Jürgen R.	Dr., Advision Steuerberatungsgesellschaft mbH	Berlin
<b>Köppl</b>	Bernd	Dr., Bundesverband Medizinische Versorgungszentren e.V.	Berlin
<b>Koschorrek</b>	Rolf	Dr., MdB (CDU)	Berlin
<b>Lambert</b>	Martin	PD Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Hamburg
<b>Leineweber</b>	Thomas	Forstweiher Heime	Nürnberg
<b>Manthey</b>	Jörg	Leiter Stabsstelle stat. Einrichtungen u. Versorgungsmanagement im IKK Landesverband Nord	Schwerin
<b>Mielke</b>	Mathias	MVZ, Sana Klinikum Lichtenberg	Berlin
<b>Mohaupt</b>	Thomas	BKK Verkehrsbau Union	Berlin
<b>Möhlmann</b>	Harald	AOK Berlin	Berlin

# Referenten

<b>Mohr</b>	Bernhard	Bosch BKK	Stuttgart
<b>Müller</b>	Marc	Advision Steuerberatungsgesellschaft mbH	Berlin
<b>Müller</b>	Rolf D.	ehem. Vorstand der AOK Berlin	Berlin
<b>Naumann</b>	Jens	VHitG Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V.	Berlin
<b>Neuwerk</b>	Helge	SECURVITA Krankenkasse	Hamburg
<b>Nink-Grebe</b>	Brigitte	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V.	Giessen
<b>Ohm</b>	Gunda	Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Hamburg
<b>Pelleter</b>	Jörg	Deutsche Stiftung für chronisch Kranke	Fürth
<b>Philipp</b>	Ruth	ArztPartner almeda AG	München
<b>Richter</b>	Udo	Dr. med., n:aip Deutschland GmbH	Fürth
<b>Saffar</b>	Rainer	Dr. med., VOP Verband operativ tätiger Privatkliniken e.V.	München
<b>Schade</b>	Hans-Joachim	Broglie, Schade & Partner GBR, Rechtsanwälte	Wiesbaden
<b>Schily</b>	Konrad	Dr., MdB (FDP)	Berlin
<b>Schmidt</b>	Silke	Senioren-Wohnpark Cottbus	Cottbus
<b>Schmitt</b>	Edgar J.	Deutsche Tagesklinikgesellschaft e.V.	Berlin
<b>Schmitt</b>	Hermann	Barmer Ersatzkasse Berlin/ Brandenburg	Berlin
<b>Schödlbauer</b>	Michael	Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Hamburg
<b>Sigl</b>	Karl	Dr. med., Gemeinschaftspraxis	München
<b>Simon</b>	Gabriele	BALK e.V., Vorstand DGIV	Berlin
<b>Stein</b>	Katharina V.	MAG., Medizinische Universität Wien	Wien
<b>Sterly</b>	Carsten	FAMP gGmbH, Vorsitzender DGIV	Hamburg
<b>Tenkhoff</b>	Bernhard	Dr. med., Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH	Berlin
<b>Tews</b>	Bernd	bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.	Berlin
<b>Velter</b>	Boris	Referatsleiter beim Bundesministerium für Gesundheit	Berlin
<b>Walther</b>	Jörg	Intel GmbH	Feldkirchen
<b>Weimann</b>	Arved	DGEM e.V., Prof. Dr.	Berlin

# Verbindliche Anmeldung

2. Auflage

Zur Teilnahme am **5. DGIV-Bundeskongress**  
vom 23.–24. Oktober 2008 in Berlin

**Per Fax: 030 / 44 72 97 46**

---

Einrichtung/Firma

---

Titel/Vorname/Name

---

Funktion

---

Strasse

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax

---

Mail

- Teilnahmegebühr: 580,00 EUR
- Teilnahmegebühr DGIV-Mitglieder/Partner: 350,00 EUR
- Teilnahmegebühr für Studenten: 90,00 EUR  
(alle Gebühren inkl. 19% MwSt. und inkl. Verpflegung)

Ich werde voraussichtlich

- am 23.10.08 am Forum Nr.: ..... und Nr.: .....
- am 24.10.08 am Forum Nr.: ..... teilnehmen.

---

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Mit der Unterschrift werden die umseitig aufgeführten Teilnahmebedingungen anerkannt.

Mit Freundlicher Unterstützung:



# Allgemeine Hinweise

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V.,  
Kronenstraße 18, D-10117 Berlin,  
Telefon: 030/44 72 70 80, Fax: 030/44 72 97 46  
eMail: info@dgiv.org, Internet: www.dgiv.org

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Thomas-F. Gardain, Kliniken Saarbrücken gGmbH,  
Ärztlicher Direktor

## Organisatorische Leitung

Dipl.-Kfm. Rolf Rossbach,  
Geschäftsführer der DGIV e.V.

## Tagungsort

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen,  
Hiroshimastr. 12-16, 10785 Berlin

## Gebühren

Teilnehmer: 580,00 EUR, DGIV-Mitglied/Partner: 350,00 EUR,  
Student: 90,00 EUR  
(inkl. 19% MwSt und inkl. Verpflegung)

## Hotel-Anmeldung

Buchung Ihres Hotels zum Sonderpreis pro Person/Nacht inkl.  
Frühstücksbuffet unter dem Stichwort „DGIV“

**Hotel Bel Ahr**, Stresemannstr. 95–97, 10963 Berlin,  
Telefon: 030 / 2 00 04 90, Fax: 030 / 2 00 04 91 99 (**EZ: 84,00 EUR**)

Die Zimmerreservierung nehmen Sie bitte direkt im Hotel vor.  
Für die Buchungen gelten jeweils die vom Hotel vorgegebenen  
Stornierungsfristen.

## Wichtiger Hinweis

Bei Zusendung eines gültigen und unterschriebenen Mitgliedsantrages an die DGIV bzw. bei Abgabe eines solchen am Tagungsbüro gelten umgehend die ermäßigten Kongressgebühren für Mitglieder. Außerdem werden die Aufnahmegebühren in die DGIV von 100,00 EUR erlassen. Formulare für DGIV-Mitgliedsanträge finden Sie unter [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org). Dieses Angebot gilt bis einschließlich 23.10.2008.

## Teilnahmebedingungen

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2008. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten. Ihre Anmeldungen können Sie per Fax, per Email oder per Post senden. Wenn Ihre Anmeldung bei der DGIV eingegangen ist, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. gültiger MwSt. Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Kongressbeginn werden 50%, danach 100% der Kongressgebühr fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden. Stornierungen von Teilnehmern bzw. die Nennung von Ersatzteilnehmern müssen zur Fristwahrung schriftlich erfolgen. Ab drei angemeldeten Mitarbeitern einer Firma/Institution wird je gemeldetem Teilnehmer ein Rabatt von 10% gewährt. Der Kongress kann ohne jeden Rechtsanspruch vom Veranstalter bis zwei Wochen vor dem geplanten Termin abgesagt oder verschoben werden. Gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle vollständig erstattet. Die DGIV haftet in keinem Fall für eventuell angefallene Kosten und Aufwendungen der Teilnehmer und Referenten. Gerichtsstand ist Berlin.